



Halbjahresbericht zum 30. September 2015 **Commodities-Invest**

Verwaltungsgesellschaft:
Union Investment Luxembourg S.A.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
Commodities-Invest	5
Wertentwicklung des Fonds	5
Geographische Länderaufteilung	5
Wirtschaftliche Aufteilung	5
Zusammensetzung des Fondsvermögens	5
Zurechnung auf die Anteilklassen	5
Vermögensaufstellung	6
Devisentermingeschäfte	7
Devisenkurse	7
Zu- und Abgänge im Berichtszeitraum	7
Erläuterungen zum Bericht	9
Verwaltungsgesellschaft, Verwaltungsrat, Geschäftsführer, Gesellschafter, Abschlussprüfer (Réviseur d'entreprises agréé), Depotbank, Zahl- und Vertriebsstellen	11

Sehr geehrte Anlegerinnen, sehr geehrte Anleger,

die folgenden Seiten informieren Sie ausführlich über die Entwicklungen an den Aktien- und Rentenmärkten während des Berichtszeitraums (1. April bis 30. September 2015). Darüber hinaus erhalten Sie ein umfassendes Zahlenwerk zu Ihren Anlagen, darunter die Vermögensaufstellung zum Ende des Berichtszeitraums am 30. September 2015.

Den Wandel der Märkte bewältigen

Ein volatiler Kapitalmarkt, sich wandelnde regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenwünsche – Herausforderungen, die wir mit Erfolg meistern.

In der ersten Hälfte des Berichtszeitraums präsentierten sich die internationalen Aktienmärkte größtenteils freundlich. Rentenanlagen aus der Eurozone kam die sehr lockere Geldpolitik der Europäischen Zentralbank zugute, während sich die US-Rentenmärkte seit dem Herbst 2014 tendenziell auf erste Zinserhöhungsschritte von Seiten der Notenbank Fed eingrichtet hatten. Geopolitische Störfeuer wie die Griechenlandkrise führten nur vorübergehend zu Verunsicherung. Mitte August 2015 setzte dann ein massiver Trendwechsel ein. Auslöser hierfür waren die Marktverwerfungen in China, begleitet von einer Abwertung des Yuan und sinkenden Rohstoffnotierungen. Hierauf stieg die Unsicherheit über das künftige globale Wachstum deutlich an. Im September verstärkte die US-Notenbank Fed die Nervosität mit dem Aufschub ihres lange erwarteten ersten Zinserhöhungsschritts. Alles in Allem mussten die internationalen Aktienmärkte deutliche Einbußen hinnehmen. Mit der gewachsenen Unsicherheit kamen auch die risikobehafteten Rentensegmente wie Unternehmensanleihen, HighYield-Papiere und Titel aus den aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) deutlich unter Druck. Dagegen konnten die traditionell als sichere Häfen angesehenen Staatsanleihen aus der Eurozone - insbesondere auch Peripheriepapiere - und den USA zulegen.

Rentenmärkte größtenteils schwächer

Das vergangene Halbjahr zeichnete sich an den Rentenmärkten in erster Linie durch nachgebende Notierungen aus. Nach überaus freundlichen Vormonaten setzte ab April/Mai eine Korrektur ein, die zu merklichen Kursverlusten

führte. Die europäischen Staatsanleihemärkte standen zwar weitgehend unter dem Eindruck der geldpolitischen Maßnahmen der Europäischen Zentralbank (EZB). Mit dem mindestens bis September 2016 andauernden Ankaufprogramm für Staatsanleihen, Covered Bonds und Asset-Backed-Securities (ABS) im Gegenwert von 60 Milliarden Euro monatlich fanden die Märkte Unterstützung, konnten jedoch Verluste nicht vermeiden. Eine Summierung verschiedener markttechnischer Faktoren löste eine heftige Verkaufswelle aus und führte zu einer abrupten Trendwende. In der Abgabewelle stieg beispielsweise die Verzinsung zehnjähriger Bundesanleihen in kürzester Zeit vom Tiefstand bei 0,05 Prozent wieder auf rund ein Prozent an. Weiterhin führten die zähen Verhandlungen zwischen Griechenland und seinen Gläubigern, Sorgen über die wirtschaftliche Entwicklung Chinas und deren Auswirkungen auf den Rest der Welt sowie die bevorstehende Zinswende der US-Notenbank zu Verunsicherung und volatilen Kapitalmärkten. Unter Schwankungen gab der Gesamtmarkt für europäische Staatsanleihen (iBoxx Euro Sovereign) drei Prozent ab. Die Europäische Zentralbank zeigte sich zuletzt, falls nötig, zu weiteren expansiven geldpolitischen Maßnahmen bereit, was die Märkte in den vergangenen Wochen stabilisierte.

Der US-Rentenmarkt tendierte im Berichtshalbjahr unter Schwankungen seitwärts. Die Entwicklung war in erster Linie von der Spekulation auf die US-Zinswende geprägt. Diese blieb bislang allerdings aus. Vor wenigen Wochen standen die Chancen dafür gar nicht so schlecht, die fragile wirtschaftliche Lage Chinas und die negativen Auswirkungen des Zinsschrittes auf andere Schwellenländer ließen dann die Fed jedoch zurückrudern. Auch die nach wie vor niedrige US-Inflation bot keinen Anlass für höhere Leitzinsen. So fiel die Zehnjahresrendite von US-Schatzanweisungen fast wieder auf ihren Ausgangspunkt von Ende März zurück. Auf Indexebene schloss der Gesamtmarkt (JP Morgan Global Bond US-Index) unverändert.

Am Markt für europäische Unternehmensanleihen prägten deutliche Verluste die Halbjahresentwicklung. Auf Indexebene (Merrill Lynch Euro Corporates Index, EROO) verloren Unternehmenstitel mit Rating Investmentgrade drei Prozent. Für die Marktkorrektur zeigte sich in

erster Linie das ab diesem Zeitpunkt zu beobachtende hohe Neuemissionsvolumen verantwortlich, das für Druck auf dem Sekundärmarkt sorgte. Darüber hinaus war, einhergehend mit konjunkturellen Sorgen - Stichwort China -, zunehmend eine Verschlechterung der Liquidität zu beobachten. Diese sorgte vor allem in den vergangenen Wochen im Zusammenhang mit unternehmensspezifischen Problemen beim britisch-schweizerischen Rohstoffhändler Glencore und dem Abgasskandal bei Volkswagen für weiteren Druck auf dem Markt. Die Risikoprämien (Asset Swap Spreads) stiegen mit zuletzt 113 Basispunkten wieder über die Ein-Prozentmarke.

Eine ähnliche Entwicklung wies der Markt für in Euro oder US-Dollar denominierte Anleihen aus den Schwellenländern auf. Auf Indexebene (JP Morgan EMBI Global Diversified Index) ging auch dieser mit einem Minus von zwei Prozent aus dem Handel. Einfluss auf das Marktgeschehen hatten die stark nachgebenden Rohstoffpreise, die vielen Rohstoffexporteuren aus den Schwellenländern große Probleme bereiteten. Russland mit dem Verfall des Rubels und auch Brasilien, das zuletzt in seiner Kreditwürdigkeit zurückgestuft wurde, waren wichtige Themen innerhalb des Anleihe-segmentes. Die Risikoprämien zogen insgesamt um über 60 auf rund 430 Basispunkte an.

Wachstumssorgen drücken auf die Aktienmärkte

Die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, die Schuldenkrise in Griechenland, die erwartete Zinswende in den USA, Wachstumssorgen in China sowie zuletzt der VW-Betrugsskandal um gefälschte Abgasmessungen waren die bestimmenden Themen des Berichtshalbjahres. Zunächst verzeichneten internationale Aktien spürbare Zugewinne, bevor die Eskalation der Griechenland-Krise Ende Juni 2015 zu Kurseinbußen führte. Mit der Einigung über eine Zwischenfinanzierung und der Aufnahme der Verhandlungen über ein drittes Rettungspaket setzten die Weltbörsen zu einer kurzen Erholungs-Rally an, ehe die Markttrubulenzen in China für erneute Verunsicherung sorgten. Ausgelöst von der Sorge um die Stabilität des chinesischen und damit des Weltwirtschaftswachstums zeigten sich die Börsen im August 2015 besonders schwach. Haupttreiber

war die von der chinesischen Notenbank eingeleitete Abwertung des Yuan in drei Schritten um insgesamt 3,7 Prozent. An den Märkten löste die überraschende Maßnahme Furcht vor einem Währungskrieg aus. Im September verstimmte dann die US-Notenbank Fed mit dem Aufschub ihres lange erwarteten ersten Zinserhöhungsschritts die Märkte. Hierbei berief sie sich nicht zuletzt auf die vielen wirtschaftlichen Unwägbarkeiten außerhalb der Heimat, insbesondere in den Schwellenländern. Das Fass zum Überlaufen brachte schließlich die Meldung, dass der VW-Konzern die Abgasmesswerte seiner Dieselfahrzeuge mit Hilfe spezieller Software jahrelang manipuliert hat. Dies führte zu einer massiven Vertrauenskrise (nicht nur) in die gesamte deutsche Automobilindustrie. Per saldo ging der MSCI World Index in lokaler Währung im Berichtshalbjahr um 9,3 Prozent zurück.

In den USA war neben der China-Sorge das Warten auf die Zinserhöhung der Notenbank Fed beherrschendes Thema. Die Neuigkeit, dass das US-Bruttoinlandsprodukt mit plus 3,7 Prozent im Zeitraum April bis Juni 2015 positiver ausgefallen ist als gedacht, befeuerte die Kurse nur kurzzeitig. Gebannt blickten die Märkte auf die September-Sitzung der Fed. Noch bis in den Frühsommer hinein hatten die Analysten für diese Sitzung mit der Zinswende gerechnet, erst spät schoben sich die Erwartungen mancher Experten nach hinten. Dementsprechend groß war die Unsicherheit. Die Entscheidung, die Zinsen unverändert niedrig zu lassen, begründete die Notenbank mit der Lage der Weltwirtschaft, den Schwankungen an den Finanzmärkten und der niedrigen Inflation - und löste so einen Kursrutsch aus. Darauf folgende, uneinheitliche Aussagen zum künftigen Zinspfad verstärkten die Unsicherheit unter den Investoren nochmals. Vor dem Hintergrund deutlicher Kurseinbußen im August und September dieses Jahres verlor der S&P 500 im Berichtszeitraum 7,2 Prozent, der Dow Jones Industrial Average gab 8,4 Prozent ab.

In Europa ging der EURO STOXX 50 im letzten Halbjahr um 16,1 Prozent zurück. Europas Börsen wurden zunächst von der expansiven Geldpolitik der EZB beflügelt, die ihre Wertpapierankäufe auf 60 Milliarden Euro pro Monat aufstockte. Zwischenzeitlich wirkte sich der Schuldenstreit zwischen der EU und Griechenland belastend aus. Nach der Lösung der Griechenlandproblematik Anfang Juli 2015 rückten ab Mitte August die Sorgen um China und das Warten auf den Fed-Entscheid in den Vordergrund. Das fundamentale Bild für europäische Aktien stellte sich dagegen weiterhin positiv

dar. Der Euro schwächte sich gegenüber dem US-Dollar ab und erhöhte die internationale Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Unternehmen. Ferner hat der Rückgang des Rohölpreises die Kaufkraft der Konsumenten gesteigert und die Kosten der Unternehmen verringert. Dennoch konnten die jüngsten Konjunkturdaten die Stimmung nicht merklich heben. In Deutschland war ohnehin der Abgaskandal bei Volkswagen zuletzt beherrschendes Thema. Seit Bekanntwerden der Manipulationen bei den Abgastests fiel die Vorzugs-Aktie von VW um stattliche 42,3 Prozent. Die Verunsicherung drückte auch auf die Papiere der anderen beiden großen Autowerte, Daimler und BMW. In den abgelaufenen sechs Monaten büßte der deutsche Leitindex insgesamt 19,3 Prozent ein.

Aktien aus Japan erzielten unter dem Eindruck der expansiven Geldpolitik, des schwachen Yen sowie robusten Konjunkturdaten in der ersten Hälfte des Berichtszeitraums deutliche Kursgewinne. Im zweiten Quartal tendierten sie dann aber besonders schwach, sodass der Nikkei 225 in den letzten sechs Monaten per saldo rund 9,5 Prozent verlor. Trotz der Eintrübung einiger konjunktureller Indikatoren erwies sich die Unternehmensberichtssaison für das zweite Quartal 2015 als erfreulich. Doch belasteten ab August die Turbulenzen am chinesischen Aktienmarkt und die Aufwertung des Yen gegenüber dem US-Dollar und dem Chinesischen Yuan deutlich. Aus konjunktureller Sicht enttäuschten zudem das Wachstum des Bruttoinlandsproduktes (BIP) und die Industrieproduktion. Positiv verlief dagegen die Entwicklung des Einkaufsmanagerindex. Insgesamt gehörten zyklische Sektoren mit hoher Abhängigkeit von China zuletzt zu den großen Verlierern.

Die Börsen der aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) wurden vor allem durch die Entwicklung in China, aber auch durch die US-Geldpolitik und die niedrigen Rohstoffpreise beeinflusst. Der MSCI Emerging Markets (in lokaler Währung) verlor alles in allem 13,0 Prozent. Aufgrund regulatorischer Lockerungen, die Investments in Shanghai und Hongkong erleichtern, stiegen die Notierungen im Reich der Mitte zunächst an, ehe es in den letzten vier Monaten deutlich abwärts ging. Im Sog Chinas verbuchten alle wichtigen asiatischen Leitindizes Kursverluste. Der MSCI Far East (ex Japan) ging in lokaler Währung auf Halbjahressicht um 15,8 Prozent zurück. In Lateinamerika lagen die Einbußen bei 9,2 Prozent. Osteuropa verbuchte in lokaler Währung ein Minus von 5,9 Prozent (jeweils MSCI Indizes).

Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Verwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

Commodities-Invest

Klasse UniCommodities
WP-Kenn-Nr. A0JJ57
ISIN-Code LU0249045476

Klasse Commodities-Invest
WP-Kenn-Nr. A0JJ58
ISIN-Code LU0249047092

Halbjahresbericht
01.04.15 - 30.09.15

Wertentwicklung in Prozent ¹⁾

	6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
UniCommodities	-13,90	-30,74	-44,52	-
Commodities-Invest	-13,72	-30,46	-43,85	-

1) Auf Basis veröffentlichter Anteilwerte (BVI-Methode).

Geographische Länderaufteilung

Deutschland	36,54 %
Frankreich	19,89 %
Niederlande	12,19 %
Vereinigte Staaten von Amerika	9,61 %
Luxemburg	7,00 %
Schweiz	4,02 %
Irland	3,43 %
Supranationale Institutionen	1,73 %
Dänemark	1,72 %
Wertpapiervermögen	96,13 %
Sonstige Finanzinstrumente	0,21 %
Bankguthaben	3,60 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	0,06 %
	100,00 %

Wirtschaftliche Aufteilung

Banken	63,25 %
Staatsanleihen	22,45 %
Investmentfondsanteile	7,00 %
Diversifizierte Finanzdienste	3,43 %
Wertpapiervermögen	96,13 %
Sonstige Finanzinstrumente	0,21 %
Bankguthaben	3,60 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	0,06 %
	100,00 %

Zusammensetzung des Fondsvermögens

zum 30. September 2015

	EUR
Wertpapiervermögen <small>(Wertpapiereinstandskosten: EUR 273.778.451,73)</small>	280.219.239,21
Bankguthaben	10.485.756,38
Sonstige Bankguthaben	590.000,00
Nicht realisierte Gewinne aus Swapgeschäften	636.476,22
Zinsforderungen aus Wertpapieren	61.308,60
Forderungen aus Anteilverkäufen	821.219,44
	292.813.999,85
Verbindlichkeiten aus Anteilrücknahmen	-104.555,01
Nicht realisierte Verluste aus Devisentermingeschäften	-814.491,92
Zinsverbindlichkeiten	-48.059,62
Sonstige Passiva	-321.421,87
	-1.288.528,42
Fondsvermögen	291.525.471,43

Zurechnung auf die Anteilklassen

Klasse UniCommodities

Anteiliges Fondsvermögen	187.000.859,03 EUR
Umlaufende Anteile	4.913.445
Anteilwert	38,06 EUR

Klasse Commodities-Invest

Anteiliges Fondsvermögen	104.524.612,40 EUR
Umlaufende Anteile	2.673.535
Anteilwert	39,10 EUR

Commodities-Invest

Vermögensaufstellung

Kurse zum 30. September 2015

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen	
						EUR	%	
Anleihen								
Börsengehandelte Wertpapiere								
EUR								
XS0956253636	0,557 % ABN AMRO BANK NV EMTN REG.S. FRN V.13(2016)	0	0	10.000.000	100,3790	10.037.900,00	3,44	
XS1206509710	0,132 % BANQUE FÉDÉRATIVE DU CREDIT MUTUEL REG.S. EMTN V.15(2017)	15.000.000	0	15.000.000	99,9510	14.992.650,00	5,14	
DE000A1MATC7	0,181 % BERLIN FRN V.12(2016)	0	0	5.300.000	100,0850	5.304.505,00	1,82	
DE000A1R06Q5	0,082 % BERLIN FRN V.13(2018)	0	0	10.000.000	100,3240	10.032.400,00	3,44	
DE000A1PGNG1	0,161 % BERLIN S.384 FRN V.12(2017)	0	0	10.000.000	100,4355	10.043.550,00	3,45	
XS1147699679	0,137 % BNP PARIBAS S.A. FRN V.14(2015)	0	0	10.000.000	100,0235	10.002.350,00	3,43	
FR0011685874	0,462 % BPCE S.A. EMTN FRN V.14(2016)	0	0	3.000.000	100,0990	3.002.970,00	1,03	
FR0012601342	0,165 % BPCE S.A. EMTN FRN V.15(2017)	10.000.000	0	10.000.000	100,0030	10.000.300,00	3,43	
XS0880215685	0,327 % COÖPERATIEVE CENTRALE RAIFFEISEN-BOERENLEENBANK BA FRN V.13(2016)	0	0	10.000.000	100,0880	10.008.800,00	3,43	
XS1166328374	0,172 % COÖPERATIEVE CENTRALE RAIFFEISEN-BOERENLEENBANK BA FRN V.15 (2017)	10.000.000	0	10.000.000	100,0290	10.002.900,00	3,43	
XS1023317966	0,351 % CRÉDIT AGRICOLE S.A. EMTN FRN V.14(2016)	0	0	10.000.000	100,0750	10.007.500,00	3,43	
XS0449594455	0,142 % EUROPEAN INVESTMENT BANK FRN V.09(2020)	0	0	5.000.000	101,0030	5.050.150,00	1,73	
XS0925518903	0,427 % GE CAPITAL EUROPEAN FUNDING EMTN V.13(2016)	0	0	6.000.000	100,2190	6.013.140,00	2,06	
XS0245166367	0,120 % GE CAPITAL EUROPEAN FUNDING FRN V.06(2016)	0	0	4.000.000	100,0175	4.000.700,00	1,37	
DE000A0Z1QZ6	0,076 % HESSEN S.1103 FRN V.11(2016)	0	0	10.000.000	100,0542	10.005.420,00	3,43	
FR0011707710	0,231 % HSBC FRANCE S.A. EMTN FRN V.14(2016)	0	0	10.000.000	100,0550	10.005.500,00	3,43	
XS1098512483	0,242 % ING BANK N.V. EMTN FRN V.14(2016)	0	0	5.500.000	100,0840	5.504.620,00	1,89	
XS0524678884	0,082 % LANDWIRTSCHAFTLICHE RENTENBANK S.1016 V.10(2016)	0	0	15.000.000	100,1345	15.020.175,00	5,15	
DE0001590909	0,145 % NIEDERSACHSEN FRN S.110 V.11(2016)	0	0	10.000.000	100,1010	10.010.100,00	3,43	
DE000NRW0D85	0,246 % NORDRHEIN-WESTFALEN S.1179 FRN V.12(2017)	0	0	10.000.000	100,4425	10.044.250,00	3,45	
XS1000208154	0,467 % NYKREDIT BANK A/S EMTN FRN V.13(2016)	5.000.000	0	5.000.000	100,2060	5.010.300,00	1,72	
DE000RLP0397	0,000 % RHEINLAND-PFALZ FRN V.12(2016)	0	0	10.000.000	100,1170	10.011.700,00	3,43	
XS1105679366	0,217 % UBS AG (LONDON BRANCH) REG.S. EMTN FRN V.14(2016)	0	0	1.700.000	100,0340	1.700.578,00	0,58	
						195.812.458,00	67,14	
Börsengehandelte Wertpapiere								
						195.812.458,00	67,14	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								
EUR								
XS1232125259	0,256 % UBS AG/LONDON EMTN REG.S. FRN V.15(2017)	10.000.000	0	10.000.000	100,1485	10.014.850,00	3,44	
						10.014.850,00	3,44	
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								
						10.014.850,00	3,44	
Anleihen								
						205.827.308,00	70,58	
Investmentfondsanteile ¹⁾								
Luxemburg								
LU0509230370	UNIINSTITUTIONAL EURO LIQUIDITY	EUR	0	0	2,097	9.717,2000	20.376.968,40	7,00
							20.376.968,40	7,00
Investmentfondsanteile								
							20.376.968,40	7,00
Zertifikate								
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								
Deutschland								
XS0461202136	DTE. BANK AG (LONDON BRANCH)/DBLCI FLEX 40 USD TRAC INDEX ZERT. V.14(2019)	USD	0	0	300.000	96,8400	26.029.925,63	8,94
							26.029.925,63	8,94
Vereinigte Staaten von Amerika								
XS1032869569	MORGAN STANLEY (LONDON BRANCH)/MORGAN STANLEY FLEXIBLE UI COMMODITY ER INDEX ZERT. V.14(2016)	USD	0	0	340.000	91,8650	27.985.037,18	9,61
							27.985.037,18	9,61
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere								
							54.014.962,81	18,55
Zertifikate								
							54.014.962,81	18,55
Wertpapiervermögen								
							280.219.239,21	96,13
Sonstige Finanzinstrumente								
USD								
	EXCESS RETURN SWAP/BLOOMBERG CMTY EX-AG & LV INDEX 17.12.15		5.000.000	0	5.000.000		62.867,22	0,02
	EXCESS RETURN SWAP/MLCX COMMODITY UCV EXCESS RETURN INDEX 20.10.15		0	0	5.000.000		-147.360,50	-0,05
	EXCESS RETURN SWAP/MORGAN STANLEY ANTI RADAR EX AGRICULTURE & LIVESTOCK ER INDEX 17.12.15		2.000.000	0	2.000.000		12.239,87	0,00
	EXCESS RETURN SWAP/MS RADAR EX AGRI & LVSTK FINL INDEX 17.12.15		2.000.000	0	2.000.000		3.955,27	0,00
	EXCESS RETURN SWAP/MS RADAR EX AGRI & LVSTK FINL INDEX 17.12.15		4.000.000	0	4.000.000		-14.596,68	0,00
	EXCESS RETURN SWAP/MS RADAR EX AGRI & LVSTK FINL INDEX 17.12.15		5.000.000	0	5.000.000		9.888,18	0,00

Commodities-Invest

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen
						EUR	%
EXCESS RETURN SWAP/MS RADAR EX AGRI & LVSTK FINL INDEX 17.12.15		6.000.000	0	6.000.000		58.995,36	0,02
EXCESS RETURN SWAP/MS RADAR EX AGRI & LVSTK FINL INDEX 17.12.15		19.770.980	0	19.770.980		39.186,78	0,01
EXCESS RETURN SWAP/MS RADAR EX AGRI & LVSTK FINL INDEX 17.12.15		110.872.475	0	110.872.475		222.531,72	0,08
EXCESS RETURN SWAP/MS RADAR EX AGRI & LVSTK FINL INDEX 17.12.15		196.582.644	0	196.582.644		388.769,00	0,13
						636.476,22	0,21
Sonstige Finanzinstrumente						636.476,22	0,21
Bankguthaben - Kontokorrent						10.485.756,38	3,60
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten						183.999,62	0,06
Fondsvermögen in EUR						291.525.471,43	100,00

1) Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Depotbank und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich. Von gehaltenen Anteilen eines Zielfonds, die unmittelbar oder aufgrund einer Übertragung von derselben Verwaltungsgesellschaft oder von einer Gesellschaft verwaltet werden, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine gemeinsame Verwaltung oder Beherrschung oder eine wesentliche direkte oder indirekte Beteiligung verbunden ist, wird keine oder eine reduzierte Verwaltungsvergütung berechnet.

Devisentermingeschäfte

Zum 30.09.2015 standen folgende offene Devisentermingeschäfte aus:

Währung		Währungsbetrag	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
USD/EUR	Währungskäufe	13.000.000,00	11.630.528,52	3,99
EUR/USD	Währungsverkäufe	72.000.000,00	64.415.234,91	22,10

Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 30.09.2015 in Euro umgerechnet.

US amerikanischer Dollar	USD	1	1,161
--------------------------	-----	---	-------

Zu- und Abgänge vom 01.04.2015 bis 30.09.2015

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
Anleihen			
Börsengehandelte Wertpapiere			
EUR			
DE000LBB5MW9	0,068 % LANDESBANK BERLIN AG S.716 FRN V.12(2015)	0	10.000.000
DE000NWB14Y1	0,270 % NRW.BANK S.14Y FRN V.12(2015)	0	10.000.000
Nicht notierte Geldmarktinstrumente			
EUR			
FR0122819263	0,000 % SOCIÉTÉ GÉNÉRALE S.A. CP 01.06.15	0	15.000.000
Zertifikate			
Börsengehandelte Wertpapiere			
Schweiz			
XS1093236831	CREDIT SUISSE INTERNATIONAL (LONDON BRANCH)/FLEXIBLE UI COMMODITY TOTAL RETURN INDEX ZERT. V.14(2015)	0	315.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere			
Schweiz			
XS1193859979	CREDIT SUISSE INTERNATIONAL (LONDON BRANCH)/FLEXIBLE UI COMMODITY TOTAL RETURN INDEX ZERT. V.15(2015)	319.216	319.216
Sonstige Finanzinstrumente			
USD			
EXCESS RETURN SWAP/BLOOMBERG CMDTY EX-AG & LV INDEX 05.05.15		0	3.000.000
EXCESS RETURN SWAP/BLOOMBERG CMDTY EX-AG & LV INDEX 07.07.15		5.000.000	5.000.000
EXCESS RETURN SWAP/BLOOMBERG CMDTY EX-AG & LV INDEX 15.09.15		5.000.000	5.000.000
EXCESS RETURN SWAP/MORGAN STANLEY ANTI RADAR EX AGRICULTURE & LIVESTOCK ER INDEX 07.07.15		2.000.000	2.000.000
EXCESS RETURN SWAP/MORGAN STANLEY ANTI RADAR EX AGRICULTURE & LIVESTOCK ER INDEX 15.09.15		2.000.000	2.000.000

Erläuterungen zum Bericht per Ende September 2015

Die Buchführung des Fonds erfolgt in Euro.

Der Halbjahresabschluss des Fonds wurde auf der Grundlage der im Domizilland gültigen Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze erstellt.

Der Kurswert der Wertpapiere und sonstigen börsennotierten Derivate entspricht dem jeweiligen Börsen- oder Marktwert per Ende September 2015. An einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere werden zu den an diesem Markt verzeichneten Marktpreisen bewertet. Investmentfondsanteile aus Zielfonds werden zu deren zuletzt veröffentlichten Kursen bewertet.

Soweit der Fonds zum Stichtag OTC-Derivate im Bestand hat, erfolgt die Bewertung auf Tagesbasis auf der Grundlage indikativer Broker-Quotierungen oder von finanzmathematischen Bewertungsmodellen.

Soweit der Fonds zum Stichtag schwebende Devisentermingeschäfte verzeichnet, werden diese auf der Grundlage der für die Restlaufzeit gültigen Terminkurse bewertet.

Wertpapiere, deren Kurse nicht marktgerecht sind, sowie alle Vermögenswerte für die keine repräsentativen Marktwerte erhältlich sind, werden zu einem Verkehrswert bewertet, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und anerkannten Bewertungsregeln hergeleitet hat.

Das Bankguthaben wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Die auf andere als auf die Fondswährung lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zu den letzten verfügbaren Devisenmittelkursen in Euro umgerechnet. Geschäftsvorfälle in Fremdwährungen werden zum Zeitpunkt der buchhalterischen Erfassung in die Fondswährung umgerechnet. Realisierte und unrealisierte Währungsgewinne und -verluste werden erfolgswirksam erfasst.

Die Zinsabgrenzung enthält die Stückzinsen zum Ende der Berichtsperiode.

Die Position Zinsen auf Anleihen enthält, soweit zutreffend, auch anteilige Erträge aufgrund von Emissionsrenditen.

Der Fonds weist unterschiedliche Anteilklassen aus, welche in ihrem Verhältnis zum Nettoinventarwert und nach Abzug zuzurechnender Aufwendungen an der Entwicklung des Fonds partizipieren.

Der Ausgabe- bzw. Rücknahmepreis der Fondsanteile wird vom Nettoinventarwert pro Anteil zu den jeweiligen gültigen Handelstagen und, soweit zutreffend, zuzüglich eines im Verkaufsprospekt definierten Ausgabeaufschlags und / oder Dispositionsausgleichs bestimmt. Der Ausgabeaufschlag wird zu Gunsten der Verwaltungsgesellschaft und der Vertriebsstelle erhoben und kann nach der Größenordnung des Kaufauftrages gestaffelt werden. Der Dispositionsausgleich wird dem Fonds gutgeschrieben.

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft sowie die Pauschalgebühr werden auf Basis des kalendertäglichen Nettofondsvermögens erfasst und monatlich ausbezahlt. Die Pauschalgebühr deckt die Vergütung der Depotbank, bankübliche Depot- und Lagerstellengebühren für die Verwahrung von Vermögensgegenständen, Honorare der Abschlussprüfer, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsvertretungen und Kosten für Hauptverwaltungstätigkeiten, wie zum Beispiel die Fondsbuchhaltung sowie das Berichts- und Meldewesen, ab. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

Sofern die Aufwands- und Ertragsrechnung sonstige Aufwendungen enthält, bestehen diese aus den im Verkaufsprospekt genannten Kosten wie beispielsweise staatliche Gebühren, Kosten für die Verwaltung von Sicherheiten oder Kosten für Prospektänderungen.

In den ordentlichen Nettoerträgen sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilserwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der „Taxe d'abonnement“ von gegenwärtig 0,05 % per annum, zahlbar pro Quartal auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der Taxe d'abonnement unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einnahmen aus der Anlage des Fondsvermögens werden in Luxemburg nicht besteuert, sie können jedoch etwaigen Quellen- oder Abzugsteuern in Ländern unterliegen, in welchen das Fondsvermögen angelegt ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Depotbank werden Quittungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Im Zusammenhang mit dem Abschluss börsennotierter Derivate und / oder OTC-Derivaten hat der Fonds Sicherheiten in Form von Bankguthaben oder Wertpapieren zu liefern oder zu erhalten. Die gestellten Sicherheiten börsennotierter Derivate und / oder OTC-Derivaten und die erhaltenen Sicherheiten börsennotierter Derivate in Form von Bankguthaben werden unter der Position „Sonstige Bankguthaben / Sonstige Bankverbindlichkeiten“ ausgewiesen.

Die Wertentwicklung der Fondsanteile ist auf Basis der jeweils an den Stichtagen veröffentlichten Anteilwerte gemäß der BVI-Formel ermittelt worden. Sie kann im Einzelfall von der Entwicklung der Anteilwerte, wie sie im Fondsbericht ermittelt wurden, geringfügig abweichen.

Es können der Verwaltungsgesellschaft in ihrer Funktion als Verwaltungsgesellschaft des Fonds im Zusammenhang mit Handelsgeschäften geldwerte Vorteile („soft commissions“, z. B. Broker-Research, Finanzanalysen, Markt- und Kursinformationssysteme) entstehen, die im Interesse der Anteilhaber bei den Anlageentscheidungen verwendet werden, wobei derartige Handelsgeschäfte nicht mit natürlichen Personen geschlossen werden, die betreffenden Dienstleister nicht gegen die Interessen des Fonds handeln dürfen und ihre Dienstleistungen im direkten Zusammenhang mit den Aktivitäten des Fonds erbringen.

Hinweis auf das Gesetz vom 17. Dezember 2010

Der Fonds wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) aufgelegt und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („Richtlinie 2009/65/EG“).

Sonstige Informationen

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Verwaltungsgesellschaft

Union Investment Luxembourg S.A.
308, route d'Esch
L-1471 Luxemburg
Großherzogtum Luxemburg
R.C.S.L. B 28679

Eigenkapital per 31.12.2014:
Euro 166,670 Millionen
nach Gewinnverwendung

Verwaltungsrat

Verwaltungsratsvorsitzender:

Hans Joachim REINKE
Vorsitzender des Vorstandes der
Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender:

Giovanni GAY
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Privatfonds GmbH
Frankfurt am Main

Geschäftsführende Verwaltungsratsmitglieder:

Maria LÖWENBRÜCK
Großherzogtum Luxemburg

Rudolf KESSEL
Großherzogtum Luxemburg

Mitglieder des Verwaltungsrates:

Nikolaus SILLEM
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Institutional GmbH
Frankfurt am Main

Björn JESCH
Mitglied der Geschäftsführung der
Union Investment Privatfonds GmbH
Frankfurt am Main

Gesellschafter der Union Investment Luxembourg S.A.

Union Asset Management Holding AG
Frankfurt am Main

Abschlussprüfer (Réviseur d'entreprises agréé)

Ernst & Young S.A.
7, rue Gabriel Lippmann
L-5365 Munsbach

Depotbank und zugleich Hauptzahlstelle

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen

Zahl- und Vertriebsstelle im Großherzogtum Luxemburg

DZ PRIVATBANK S.A.
4, rue Thomas Edison
L-1445 Luxemburg-Strassen

Zahl- und Vertriebsstellen sowie Informationsstellen in der Bundesrepublik Deutschland

DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank
Platz der Republik
60265 Frankfurt am Main
Sitz: Frankfurt am Main

WGZ BANK AG
Westdeutsche Genossenschafts-
Zentralbank
Ludwig-Erhard-Allee 20
40227 Düsseldorf
Sitz: Düsseldorf

BBBank eG
Herrenstraße 2-10
76133 Karlsruhe
Sitz: Karlsruhe

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
Richard-Oskar-Mattern-Str. 6
40547 Düsseldorf
Sitz: Düsseldorf

Weitere Vertriebsstellen in der Bundesrepublik Deutschland

Die den vorgenannten Banken sowie den
genossenschaftlichen Zentralbanken
angeschlossenen Kreditinstitute sind
weitere Vertriebsstellen in der
Bundesrepublik Deutschland.

Zahl- und Vertriebsstelle in Österreich

Volksbank Wien-Baden AG
Schottengasse 10
A-1010 Wien

Weitere von der Verwaltungsgesellschaft verwaltete Fonds:

BBBank Konzept Dividendenwerte Union
FairWorldFonds
LIGA Portfolio Concept
LIGA-Pax-Cattolico-Union
LIGA-Pax-Corporates-Union
LIGA-Pax-Laurent-Union (2022)
PE-Invest SICAV
PrivatFonds: Konsequent
PrivatFonds: Konsequent pro
Quoniam Funds Selection SICAV
UniAbsoluterErtrag
UniAsia
UniAsiaPacific
UniDividendenAss
UniDynamicFonds: Europa
UniDynamicFonds: Global
UniEM Fernost
UniEM Global
UniEM Osteuropa
UniEuroAnleihen
UniEuroAspirant
UniEuroKapital
UniEuroKapital 2017
UniEuroKapital Corporates
UniEuroKapital -net-
UniEuropa
UniEuropa Mid&Small Caps
UniEuropaRenta
UniEuroRenta 5J
UniEuroRenta Corporates
UniEuroRenta Corporates 2016
UniEuroRenta Corporates 2017
UniEuroRenta Corporates 2018
UniEuroRenta Corporates 50 (2015)
UniEuroRenta Corporates Deutschland 2019
UniEuroRenta EM 2021
UniEuroRenta EmergingMarkets
UniEuroRenta Real Zins
UniEuroRenta Unternehmensanleihen 2020
UniEuroRenta Unternehmensanleihen EM
2021
UniEuroSTOXX 50
UniExtra: EuroStoxx 50
UniFavorit: Renten
UniGarant95: Aktien Welt (2020)
UniGarant95: ChancenVielfalt (2019)
UniGarant95: ChancenVielfalt (2019) II
UniGarant95: ChancenVielfalt (2020)
UniGarant95: Nordamerika (2019)
UniGarant: 3 Chancen (2016)
UniGarant: 3 Chancen (2016) II
UniGarant: Aktien Welt (2020)
UniGarant: Best of World (2016)
UniGarant: Best of World (2016) II
UniGarant: BRIC (2017)

UniGarant: BRIC (2017) II
UniGarant: BRIC (2018)
UniGarant: ChancenVielfalt (2019) II
UniGarant: ChancenVielfalt (2020)
UniGarant: ChancenVielfalt (2020) II
UniGarant: ChancenVielfalt (2021)
UniGarant: Commodities (2016)
UniGarant: Commodities (2017)
UniGarant: Commodities (2017) II
UniGarant: Commodities (2017) III
UniGarant: Commodities (2017) IV
UniGarant: Commodities (2017) V
UniGarant: Commodities (2018)
UniGarant: Commodities (2018) II
UniGarant: Commodities (2018) III
UniGarant: Commodities (2019)
UniGarant: Deutschland (2016)
UniGarant: Deutschland (2016) II
UniGarant: Deutschland (2016) III
UniGarant: Deutschland (2017)
UniGarant: Deutschland (2018)
UniGarant: Deutschland (2019)
UniGarant: Deutschland (2019) II
UniGarant: Dividendenstars (2016)
UniGarant: Emerging Markets (2018)
UniGarant: Emerging Markets (2020)
UniGarant: Emerging Markets (2020) II
UniGarant: Erneuerbare Energien (2018)
UniGarant: Europa (2016)
UniGarant: Europa (2016) II
UniGarant: Nordamerika (2021)
UniGarant: Rohstoffe (2020)
UniGarantExtra: Deutschland (2019)
UniGarantExtra: Deutschland (2019) II
UniGarantPlus: Erneuerbare Energien (2018)
UniGarantPlus: Europa (2018)
UniGarantTop: Europa
UniGarantTop: Europa II
UniGarantTop: Europa III
UniGarantTop: Europa IV
UniGarantTop: Europa V
UniGlobal II
UniInstitutional Asian Bond and Currency Fund
UniInstitutional CoCo Bonds
UniInstitutional Convertibles Protect
UniInstitutional EM Bonds 2016
UniInstitutional EM Bonds 2018
UniInstitutional EM Corporate Bonds
UniInstitutional EM Corporate Bonds 2017
UniInstitutional EM Corporate Bonds 2020
UniInstitutional EM Corporate Bonds 2022
UniInstitutional Euro Corporate Bonds 2019
UniInstitutional Euro Corporate Bonds Flexible
2017
UniInstitutional Euro Covered Bonds 2019
UniInstitutional Euro Liquidity
UniInstitutional Euro Subordinated Bonds
UniInstitutional European Corporate Bonds +
UniInstitutional European Equities Concentra-
ted

UniInstitutional European Mixed Trend
UniInstitutional Financial Bonds 2017
UniInstitutional Financial Bonds 2022
UniInstitutional German Corporate Bonds +
UniInstitutional Global Bonds Select
UniInstitutional Global Convertibles
UniInstitutional Global Convertibles Sustainab-
le
UniInstitutional Global Corporate Bonds 2022
UniInstitutional Global Corporate Bonds Short
Duration
UniInstitutional Global Corporate Bonds Sustain-
able
UniInstitutional Global Covered Bonds
UniInstitutional Global High Dividend Equities
Protect
UniInstitutional Global High Yield Bonds
UniInstitutional IMMUNO Nachhaltigkeit
UniInstitutional IMMUNO Top
UniInstitutional Local EM Bonds
UniInstitutional Short Term Credit
UniInstitutional Structured Credit High Yield
UniKonzept: Dividenden
UniKonzept: Portfolio
UniMarktführer
UnionProtect: Europa (CHF)
UniOpti4
UniOptima
UniOptimus -net-
UniOptiRenta 2015
UniProfiAnlage (2016)
UniProfiAnlage (2017)
UniProfiAnlage (2017/6J)
UniProfiAnlage (2017/II)
UniProfiAnlage (2019)
UniProfiAnlage (2019/II)
UniProfiAnlage (2020)
UniProfiAnlage (2020/II)
UniProfiAnlage (2021)
UniProfiAnlage (2023)
UniProfiAnlage (2023/II)
UniProfiAnlage (2024)
UniProfiAnlage (2025)
UniProfiAnlage (2027)
UniProtect: Europa
UniProtect: Europa II
UniRak Emerging Markets
UniRak Nachhaltig
UniRenta Corporates
UniReserve
UniReserve: Euro-Corporates
UniSector
UniValueFonds: Europa
UniValueFonds: Global
UniVario Point: Chance
UniVario Point: Ertrag
UniVario Point: Sicherheit
UniVario Point: Wachstum
UniVorsorge 1
UniVorsorge 2

UniVorsorge 3
UniVorsorge 4
UniVorsorge 5
UniVorsorge 6
UniVorsorge 7
UniWirtschaftsAspirant
VBMH Vermögen

Die Union Investment Luxembourg S.A.
verwaltet ebenfalls Fonds nach dem
Gesetz vom 13. Februar 2007
über spezialisierte Investmentfonds.

Union Investment Luxembourg S.A.
308, route d'Esch
L-1471 Luxembourg
service@union-investment.com
privatkunden.union-investment.de

002667 11.15